# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 136. Mittwoch, den 13. Juny 1832.

### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. Juny 1832.

Der Königl. General-Lieutenant und commandirende General des 1sten Armee-Corps, Excellenz, v. Natzmer, Herr Oberst und Chef des General-Stabes v. Auer, die Hrn. Prediger Weiss von Königsberg, Krah von Laggarben, Hr. Justizrath Krah von Königsberg, die Hrn. Kaufleute Burchhardt von Pr. Stargardt, Markwald von Berlin, Fischer nebst Familie von Königsberg, Krysch von Elbing, Neuberth von Berlin, log. im engl. Hause. Hr. Justiz-Commissarius Trieglaff nebst Familie von Marienburg, Hr. Oberförster Schmidt nebst Familie von Montau, die Hrn. Kaufleute Harder von London, Buchsteiner nebst Familie von Königsberg, der Kaiserl. Russ Oberst-Lieutenant v. Guntzel von Warschau, der Kaiserl. Russ. Lieutenant Persidski von Warschau, der Kaiserl. Russ. Schreiber Fedorenko von Warschau, log. im Hotel de Berlin. Hr. Gutsbesitzer Beris nebst Familie aus Weismoff, Hr. Gutsbesitzer Heinrich nebst Familie aus Cathrienhö, Hr. Studiosus Theol. Geisler aus Halle, log. im Hotel d'Oliva. Hr. Kaufmann Lazarus von Culm, die Hrn. Landgerichts-Secretaire Swidersky und Fiedler von Marienburg, Hr. Pfefferküchler Bär von Thorn, Hr. Hauptmann v. Dobilinski, die Hrn. Lehrer Büttner, Lenz, Schultz und Korck von Königsberg, Hr. Gutsbesitzer Getzmann von Kobilla, log. im Hotel de Thorn. Hr. Kaufmann Gehrcke von Magdeburg, log. in d. 3 Mohren.

Abgereist: Die Hrn. Kaufleute Telo und Buchanow nach Königsberg, Hr. Kaufm. Stern nebst Familie nach Berlin. Hr. Cantor Schönfeld nebst Familie nach Putzig. Hr. Kaufm. Hirschberg nach Stargardt.

### Bekanntmachung.

Es sind im Laufe dieses Jahres und bis jetzt viele Gesuche um Aufnahme junger Leute in das Institut zu Jenkau eingegangen, die wir zum größen Theil

nicht haben berücksichtigen können, weil die ganz freien und die kostfreien Stellen besetzt sind. Wir haben diesen Stand der Sache anderweit möglichst bekannt gemacht, da indessen noch häufig und besonders aus Danzig und der nächsten Umgegend dringende Gesuche der Art angebracht werden, welche nur Zeitversäumnisse herbei führen, so bringen wir hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß für jetzt weder freie oder kostfreie Stellen im Institut zu Jenkau vergeben, noch auch Zöglinge aufgenommen werden können, für welche Zahlung geleistet werden soll. Es kann auch in den nächsten zwei bis drei Jahren keine Aufnahme von Freizöglingen nach dem jetzigen Stande der Sache eintreten, und ist für die unvorherzusehenden Fälle eine hinreichende Zahl von Expectanten notirt. Sobald sich die Lage der Sache ändern wird, werden wir dies zur Kenntniß des Publikums bringen, hoffen aber bis dahin mit Anträgen um Aufnahme verschont zu werden.

Danzig, den 4. Juny 1832.

Königlich Preuß. Regierung. Abtheilung des Innern.

---

## A v e r t i s s e m e n t s.

Die Reinigung der Wäsche und des Apartements soll, bei Belegung der Bischofsbergs-Kaserne mit polnischen Soldaten, im Wege der öffentlichen Licitation an den Mindestfordernden ausgethan werden.

Es stehet hiezu ein Termin auf

den 15. d. M. Vormittags um 10 Uhr

im Garnison-Verwaltungs-Bureau (Sandgrube № 391.) an, zu welchem cautionsfähige Unternehmer eingeladen werden.

Danzig, den 12. Juny 1832.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Die Speisung der hiesigen Stockhaus-Gefangenen soll demjenigen in Entreprise überlassen werden, der die billigsten Bedingungen stellt.

Diejenigen, welche sich auf eine solche Unternehmung einlassen wollen, werden angewiesen, sich mit den darüber erlassenen Bestimmungen im Bureau der unterzeichneten Behörde auf Langgarten, wo sie täglich in den gewöhnlichen Geschäftsstunden zur Einsicht vorgelegt werden können, unverzüglich bekannt zu machen und hierauf ihre Anerbietungen schriftlich und versiegelt dort einzureichen.

Die eingegangenen Submissionen werden am Sonnabend, den 16. d. M., des Vormittags um 10 Uhr, in dem Militair-Gerichtszimmer über dem Gefängniß Katz geöffnet, und auf den Grund derselben ein Licitations-Verfahren eröffnet werden. Die Submittenten haben sich, bei Verlust ihrer Vorrechte zu diesem Termin, persönlich einzufinden. Wer dann ohne vorher eine Submission eingereicht zu haben, mitbieten will, muß bei gleicher Forderung dem Submittenten nachstehen. Der Zuschlag erfolgt in ebendemselben Termin zur Stelle und werden spätere Gebote nicht weiter berücksichtigt werden.

Danzig, den 6. Juny 1832.

Königl. Preuß. Commandantur.

## Todesfälle.

Sanft schlummerten unsere beiden guten Kleinen, Rudolph und Eduard, zu einem bessern Leben hinüber! Ersterer 3 Jahr 8½ Monat alt, starb gestern Morgen um 4 Uhr, und Letzerer 2 Jahr 4 Monat alt, starb heute Morgen um 5 Uhr, am Scharlachfieber. Mit betrübtem Herzen zeigen wir diesen höchst schmerzhaften und nie zu ersetzenden Verlust unsern Freunden und Bekannten, einer gütigen stillen Theilnahme überzeugt, hiermit ganz ergebenst an.

Danzig, den 11. Juny 1832. v. Kalau,
Capitain im 4. Inf.-Reg. und dessen Frau.

Nach vielen Leiden entschlummerte zu einem bessern Leben heute Nachmittags 2½ Uhr in ihrem 49sten Lebensjahre unsere innigst geliebte Gattin, Mutter und Schwester, Concordia Louise Caroline Dauter geb. Brückner, in Folge hinzugetretener Wassersucht. Verwandten und Freunden widmen diese schmerzliche Anzeige

Danzig, den 10. Juni 1832.
Joh. Sam. Dauter als Gatte mit vier unmündigen Kindern,
H. G. Brückner, E. T. A. Brückner, als Brüder.

Nach 14 Tage langen schweren Leiden an einer Gehirnentzündung erlöste Gott durch den Tod unser geliebtes Töchterchen Auguste Franziska Sophie, den ersten Pfingsten-Feiertag Abends um 8¾ Uhr, in einem Alter von 7 Jahr und 2 Monat. Dieses zeigen wir unsern Freunden und Bekannten mit der Bitte an, unsern so großen Schmerz nicht durch Beileidsbezeugungen zu vermehren.

Danzig, den 11. Juni 1832. J. B. Oertell, J. C. Oertell, nebst 8 hinterbliebenen Geschwistern.

---

## Anzeigen.

Vom 7. bis 11. Juni 1832 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Pollet a Lille. 2) Commandantur a Colberg. 3) Netzlaw a Johannisdorff. 4) Klein a Graudenz. 5) Fieg a Cüstrin. 6) Holznagel a Cöslin. 7) Hallich a Berlin. 8) Netsch u. Kewitsch a Bromgar. 9) Bahn a Stettin.

Königl. Ober-Post-Amt.

Mittwoch den 13. Juni c. wird die Familie Fischer in meinem Garten-Locale am Olivaer Thor eine musikalische Unterhaltung geben. Die hochgeehrten Herrschaften vom Militair und Civil bitte ich ganz gehorsamst, mich während des Sommers mit ihrem Besuch zu beehren. Mein Locale ist an keine Ressource vermiethet. Für gute Speisen und Getränke, so wie für prompte Bedienung wird die vorzüglichste Sorge tragen Königsmark.

**Freitag, den 15. d. M. Concert im Garten der Kassino-Gesellschaft. Anfang 6 Uhr.**

**Die Direktoren.**

Heute Mittwoch den 13. Juny, Garten-Concert, Neugarten im Lindauer Hause. Entree 2½ Sgr. Damen mit Begleitung der Herren sind frei.

B. Nötzel.

Ein Bursche, der Lust hat, die Tischlerprofession zu erlernen, findet sogleich ein Unterkommen. Das Nähere in der Wedelschen Hofbuchdruckerei.

Eine Wohnung von 6 Zimmern wird zu kommenden Michaeli zu miethen gesucht, wo möglich auf der Rechtstadt. Wegen des Näheren beliebe man sich an die Gerhardsche Buchhandlung, Heil. Geistgasse № 755. zu wenden.

Ein unverheiratheter Oeconom aus Hinterpommern wünscht entweder gleich oder zu Johanni d. J. ein Unterkommen als Inspector oder Rechnungsführer in der Gegend von Danzig. Das Nähere ist unter den hohen Seugen № 1167. zu erfahren.

Mein neues Etablissement eines

**Magazins für Wirthschaftsgeräthe, kurze Eisen- und Stahl-Waaren-Handlung, Fayance- und Porzellan-Niederlage**

erlaube ich mir Einem geehrten Publikum hiemit ergebenst anzuzeigen, und bitte um geneigten Zuspruch.

Reelle Behandlung, gute Waare bei festen aber möglichst billig gestellten Preisen werden gewiß Jeden meiner gütigen Abnehmer zufrieden stellen.

Danzig, den 9. Juni 1832.

Fr. Ed. Axt,
Langgasse № 518.

Es ist am 10. d. M. auf dem Wege von der Hundegasse № 323. durch die Matzkauschengasse nach der Langgasse ein polnischer Orden verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung daselbst abzugeben.

Sonntag den 10. ist in der Allee eine silberne Cigarrenspitze mit bernsteinernem Mundstück verloren worden. Der Finder wird ersucht, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung Pfefferstadt № 258. abzureichen.

Auf dem Wege nach dem Olivaerthor in der Mitte der Allee hat gestern Morgen Jemand eine eingehäusige silberne Taschenuhr mit einem blauen Bande verloren, die ein Geschenk von seinen Eltern ist. Wer selbige beim Schuhmachermeister Harnisch große Krämergasse abliefert, erhält sofort gerne, wenn es verlangt wird, ein Geschenk von 3 Rthl.

Schiffer Carl Sahr, Steuermann Königsberger, von Berlin, hat einen Frachtbrief über 6 Oxhoft Wein an Ordre gebracht. Der Eigenthümer melde sich gegen Erstattung der Insertionsgebühren bei J. A. Piltz, Schäferei № 49.

Es werden einige Mitleser zur berliner Staatszeitung, andere berliner, hamburger Zeitung, elbinger Anzeigen und Dampfboot gesucht Johannisthor № 1360.

Das hieselbst am Glockenthor № 1950. belegene Wohn- und Glockengießer-Haus, worin bisher die Glockengießerei betrieben, und welches sich seiner vorzüglichen Lage wegen zu jedem Geschäft, besonders zur Anlegung eines Waarenladens eignet, stehet aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere vor dem hohen Thore № 469.

Da nach der früheren Annonce an dem den 20. Mai c. anberaumten Verkaufs-Termin des Kruggrundstücks in Renneberg sich kein annehmlicher Käufer eingefunden, so wird dasselbe nochmals zum 19. Juni c. mit dem Bemerken ausgeboten, daß wenn dasselbe nicht verkauft werden sollte, von Johanni d. J. zum Verpachten gegen zu leistende Pacht-Sicherheit auf drei nach einander folgende Jahre ausgethan werden wird.

Kauf- und Pachtlustige werden hiermit freundlich aufgefordert, am bestimmten Tage in der Hakenbude zu Renneberg, wo zugleich näherer Nachweis über die Beschaffenheit des Grundstücks mitgetheilt werden wird, sich zahlreich einzufinden.

Renneberg, den 7. Juni 1832.

Ein Nahrungshaus in der Rechtstadt, ohnweit dem neuen Posthause belegen, in welchem seit einigen 60 Jahren ein bedeutender Viktualienhandel mit bedeutender Lichtfabrikation betrieben wird, welches ganz massiv erbaut und 5 dabei belegene Wohnungen enthält, welche letztere 94 Rtl. Revenüen jährlich einbringen, ist veränderter Umstände wegen für die Summe von 4000 Rtl. mit einem Angelde von 1500 Rtl. aus freier Hand zu verkaufen. Hierauf Reflektirende haben sich dieserhalb an den Commissionair Kalowski, in der Hundegasse № 242. wohnhaft, zu wenden.

---

## A u c t i o n e n.

Freitag, den 15. Juni d. J., Vormittags um 10 Uhr, soll auf Verfügung Eines Königl. Wohllöbl. Land und Stadtgerichts öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

14 Balken, welche zur F. W. Brandtschen Concursmasse gehören und in der Mattlau an der Kuhbrücke liegen, wo sie am Tage der Auction von Kaufliebhabern besehen werden können.

Den 25. August 1832 von früh um 9 Uhr an, sollen im Königl. Haupt-Gestüt zu Trakehen, wie gewöhnlich, die jährlich ausrangirten Landbeschäler und Mutterstuten, so wie auch die überetatsmäßigen edlen mit Hauptbeschälern bedeckten Mutterstuten und einige und 40 distinguirte 4jährige Hengste und Stuten des Reit- und Wagenschlages von 4 Fuß 10 Zoll bis 5 Fuß 4 Zoll Höhe, größtentheils englisiret, die anderen als sehr gut tragende Langschweife, sämmtlich angeritten, gegen baare Bezahlung in Courant öffentlich versteigert werden.

Der Königl. Landstallmeister Burgsdorf.

**Dienstag, den 26. Juny 1832** Vormittags um 10 Uhr,

sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn Schmuck in seinem zwischen Müggenhahl und Hundertmark zu Grosland unter der Dorfs-№ 45. gelegenen Hofe

**von circa 35 Morgen Wiesenland in abgetheilten Stücken zu circa 1 Morgen,**

das Gras durch Heuschlag zur diesjährigen Nutzung durch öffentl. Ausruf an den Meistbietenden in Preuß. Courant verkauft werden.

Der Zahlungstermin für hiesige sichere und bekannte Käufer als auch die Verkaufsbedingungen sollen bei der Licitation bekannt gemacht werden, Unbekannte und Fremde aber leisten sofort zur Stelle Zahlung.

Der Versammlungs-Ort ist im Hofe unter № 45. beim Pächter Krüger daselbst.

**Mittwoch, den 27. Juny 1832,** Vormittags um 10 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen Es. ehrbaren Hauptgewerks der rechtstäd schen Fleischer vor dem Werderschen Thore, von den ihnen zugehörigen Wiesen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden in Preuß. Courant verkauft werden:

**von circa 153 Morgen Wiesen das Gras durch Heuschlag in abgetheilten Stücken zu circa 3 Morgen.**

Der Zahlungs-Termin so wie die Verkaufsbedingungen sollen bei der Auction bekannt gemacht werden. Unbekannte und Fremde aber ohne einen hiesigen sichern Bürgen leisten sofort zur Stelle Zahlung.

Der Versammlungs-Ort ist zu Ende der ersten Trift beim Wiesen-Wächter Behrendt.

---

## Vermiethungen.

Mattenbuden № 263. ist ein blau decorirter geräumiger Vordersaal oder das kleinere Nebenzimmer sogleich an einzelne Herren zu vermiethen.

**Hundegasse № 74. steht der Obersaal mit einem Nebenzimmer an einen ruhigen Bewohner zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.**

Langenmarkt № 452. sind 4 Zimmer nebst Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen, und gleich zu beziehen.

Heil. Geistgasse № 924. ist ein meublirtes Zimmer nach vorne nebst Schlafkabinet an einzelne Herren sogleich zu vermiethen.

Im Hause dritten Damm № 1429. sind zwei gegenüber liegende Zimmer nebst Küche und Boden zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Der Speicher in der Schmiedegasse № 94. mit 3 großen Schüttungen, Wagenremise und Pferdestall ist zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres Holzmarkt № 88.

Vom 1. July ab sind auf dem Langenmarkte № 487. unweit des grünen Thores 3 Stuben, wenn es verlangt wird auch 4 Stuben, mit Küche, Keller und Boden zu vermiethen.

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Ein brauchbarer Flügel steht für 3 Rthl auf dem St. Katharinen-Kirchhof № 366. zum Verkauf.

Französische Sardines von sehr feinem den Sardellen ähnlichen Geschmacke und von der Größe kleiner Heringe werden verkauft à ½ Sgr. pr. Stück im Laden Lang- und Wollwebergassen-Ecke im Zeichen „der schwarze Bär".

Ein glasirter Ofen ist zu verkaufen ersten Damm № 1108.

**Ganz moderne Cattune und Umschlage-Tücher in verschiedenen Mode-Farben erhielt so eben**

**F. L. Fischel,**
**Langgasse № 410.**

Fischmarkt № 1828. stehen 2 Spazierwagen zu verkaufen.

Verschiedene Mineral-Wasser diesjähriger Sendung verkauft
der Apotheker C. F. Martens, Heil. Geistgasse № 772.

Rożne tego roczne wody mineralne swiezo odebrane sprzedaią u
Aptekarza C. F. Martens ulica S. Ducha 772.

Aechte Havanna-Cigarren, so wie hamburger und bremer von feinster und mittlerer Qualität, spanische Stroh-Cigarren, Cigarren in Rohrkörben, J. C. Justus-Canaster, Varinas & Portorico in Rollen & Blättern, feines Havanna- & Cuba-Blatt, geschnittenen Maryland & Virginy, wie noch viele andere Sorten Rauch- und Schnupftabacke, empfiehlt zu billigen Preisen die

**Cigarren- & Tabacks-Handlung**
Wollwebergasse No. 1986. bei Fr. Wüst & Co.

Ein modernes wenig gebrauchtes Kabriolet steht wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Das Nähere Kassubschenmarkt № 892. beim Schmidt-Meister Neumann.

In Dalwin bei Dirschau stehen 45 Mutterschafe mit den Lämmern, 45 Mutterschafe ohne diese, 43 Jährlinge und 50 Hammel zum Verkauf. Sämmtliche Thiere sind von ganz feiner Raçe.

## Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

### b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Eigner Johann Gottlieb Andres zugehörige, in dem Dorfe Pasewark gelegene, und in dem Hypothekenbuche № 61. verzeichnete Grundstück, welches in 4 Morgen 27 □Ruthen emphyteutischen Landes mit einem Wohnhause und einer Scheune bestehet, soll auf den Antrag der Gläubiger, nachdem es auf die Summe von 388 Rthl. 22 Sgr. 6 ₰ gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 13. August a. c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Secretair Lemon an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 24. April 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

---

### Angekommene Schiffe zu Danzig den 9. Juny 1832.

Joh. Chr. Zitzow v. Greifswalde, k. v. Swienemünde m. Ball. Brig, Gottfried Paul, 121 N. Hr. Lehmann.

Den 10. Juny.

Chr. Fr. Schmidt v. Danzig, k. v. Liverpool m. Salz, Brig, Mariane. 175 N.
Pierre Cherbonnel v. Rouen, — da m. Stückg. — C! Eutrepe, 140 T. Hr. Abegg.
Joh. Ludwig Groos, v. Stettin — — Slup, der junge Carl, 34 N. Ordre.
Frances L' Briton v. Jersey — Ball. ꝛc. Brig, Minerva, 85 N. Hr. Tönniges.
Svend Nielsen v. Stavanger — Heering, Slup, Selerin Sörene 34 N. Hr. Wendt.
Sam. Bükia v. Stromneß v. NewCastle, m. Kohlen, Schoner Euphemie 89 T. Hr. Baum.

Der Wind N. O.

Den 11. Juny.

Louis Altatzin v. Rouen, k. v. da m. Stückg. Schoner, L' Armide 103 T. Hr. Albrecht.
Mart. Marks v. Colberg — — Ball. Slup, 5 Gebrüder, 15 L. Ordre. Bestimmt nach Memel.

Gesegelt.

Jac. Chr. Fahrbrod nach Kirkuldy m. Knochen.
Jac. Ras. Storm — Havre — Getreide.
Jens Andria — Kiel — —

Der Wind N. O.